Hl. Maria Magdalena Taunusblick

RUNDBLICK

Pfarreimagazin



Sternstunden

Winter 2026/27

Sternstunden



Liebe Schwestern und Brüder, ich liebe seit meiner Kindheit die Berge. Alle Urlaube haben meine Eltern und mich in die Berge geführt, das Wandern stand und steht auch heute noch an erster Stelle, wenn es um Urlaub und Freizeitgestaltung geht. Wie oft war ich mit Jugendlichen der Pfarreien in den Bergen unterwegs, Hüttenübernachtungen waren dabei besonders begehrt. Berge sind etwas Erhebendes, sie schaffen Distanz vom Alltag, sie sind eine „andere“ Welt als das Getriebe von Arbeit und Verpflichtungen. In den Evangelien spielen sie auch eine besondere Rolle, natürlich auch im Alten Testament, wenn wir an den Berg Sinai denken. Jesus nimmt drei seiner Apostel mit auf den Berg der Verklärung. Vorher hat er ihnen schon eine Leidensankündigung gegeben, die seine Jünger noch nicht verstehen konnten und darüber verwundert waren. Petrus, Jakobus und Johannes nimmt er mit auf den Berg, warum nicht auch die anderen, wissen wir nicht. Dort erleben sie das Wunderbare seiner Verklärung. Petrus denkt ganz menschlich und möchte dieses Erlebnis festhalten. Dies ist für sie eine wahre STERNSTUNDE. Alle Sorgen und Ängste scheinen verschwunden zu sein. Aber sie müssen erkennen, dass dies nicht das Ende ihres Weges ist, sondern dass sie auch wieder den Abstieg vom Berg beginnen müssen. Jesus wollte nicht die Realität verklären, sondern Hoffnung auf ein neues Leben aufleuchten lassen. Das ist für uns Grund zur FREUDE, gerade jetzt in dieser so wichtigen Zeit des Kirchenjahres. Adventszeit, Weihnachtszeit, von vielen geliebt und besonders gestaltet mit entsprechender Beleuchtung, Kerzen aller Art, Adventskränze, Weihnachtsbäume und vieles mehr spielen eine große Rolle. Auch damit wird unser manchmal so grauer Alltag in ein schönes Licht geführt. Gerade im Alltag suchen wir oft nach Erklärungen, Hilfen. Entscheidend ist, dass es gerade auch hier VERKLÄRUNG gibt, dass wir die Probleme mit „anderen“ Augen sehen, wie wir es auch be-

freit zum Ausdruck bringen, wenn sich etwas klärt und Sorgen verschwinden. Wir sehen es in einem anderen Licht. In der ersten Lesung der Christmette an Weihnachten heißt es im Buch Jesaja: „Das Volk, das im Finstern ging, sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todesschattens wohnten, strahlte ein Licht auf.“(Jes.9,1) Ich wünsche uns allen dieses LICHT. Wir sollen spüren, dass ER, der Herr, uns dieses Licht sendet, immer wieder neu, nicht nur, wenn wir ein Fest feiern. Gerade dann, wenn es uns nicht so gut geht, möchte er uns Sternstunden schenken. Wir können sie zwar nicht konservieren, so wie Petrus die Verklärung festhalten wollte. Aber sie geben uns Kraft und Zuversicht. Der Glaube wird durch diese Sternstunden gestärkt. Vertrauen wir darauf! Ich wünsche Ihnen allen von Herzen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit! Mögen Sie Sternstunden in Ihrem Leben aus dem Glauben erfahren und sie mit anderen, mit Schwestern und Brüdern, teilen! Ich grüße Sie alle, besonders auch die Kranken und Einsamen, ganz herzlich.

Pfarrer Dieter Bockholt“



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinden,

seit dem 1. Januar besteht unsere Pfarrei Hl. Maria Magdalena, Taunusblick. Der Beginn von etwas Neuem, wie Herrmann Hesse es formuliert: „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne."
Nur habe ich nach fast einem Jahr den Eindruck gewonnen, dass mit unserer Pfarreigründung etwas begonnen hat, das keiner wollte. Wer will schon, dass wir Hauptamtlichen für alle Gemeinden da sind und nicht nur für die eigene? Wer will schon das Geld mit anderen teilen? Wer hat Interesse daran, Gottesdienste mit anderen zusammen zu feiern? Wer will Gebäude aufgeben?
In der Kirche verändert sich gerade sehr vieles und das für Kirche, die eher den Ruf hat, langsam zu sein, ungewöhnlich schnell. Und das in einer Zeit, in der sich sehr vieles verändert. Statt des Anfangszaubers nehme ich eher Trauer wahr, die sich manchmal sogar in Wut ausdrückt - weil es nicht mehr so ist, wie früher.

Eine neue Pfarrei - und wer will sie? Da denke ich an Jesus, den Sohn Gottes, den auch keiner wollte. Maria war schwanger, aber nicht von Josef! Und als es auf die Geburt zuging, da hatte in den Herbergen niemand Platz und wollte auch niemand Platz machen. Es blieb nur ein Stall.
Gott hat seinen Weg in die Welt gefunden, trotz aller Herausforderungen! Im Rahmen der Möglichkeiten hat er das Beste aus der Situation gemacht.
Wir können das auch! Im Vertrauen, dass Gott bei uns ist, können wir im Leben aus vielen Herausforderungen das Beste machen.

Und ich freue mich zu sehen, dass es von Anfang an Menschen in unseren Gemeinden gibt, die aus unserer neuen Pfarrei das Beste machen wollen. Immer, wenn ich das wahrnehme, sind das für mich Sternstunden, die mir zeigen: Wir haben eine Zukunft. Der Glaube hat eine Zukunft.



Ihnen und Ihren Familien wünsche ich, auch im Namen des gesamten Pastoral- und Pfarrbüroteams Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2027!

Ihr Pfarrer Sebastian Goldner

Das Universum ist schöner als Kino

Meine ersten Reisen ins Universum begannen mit einem Geschenk: Als ich acht Jahre alt war, schenkten mir meine Großeltern ein 7×50-Fernglas. Damit schaute ich in den Nachthimmel. Aus der kindlichen Neugier wurde eine Begeisterung, die mich bis heute begleitet. Eine besondere Erinnerung verbindet mich mit dem Halleyschen Kometen. 1986 beobachtete ich ihn gemeinsam mit meinem Opa. Ich war 14, und er sagte, ich solle mich anstrengen, 90 Jahre alt zu werden, damit ich ihn bei seiner nächsten Wiederkehr noch einmal sehen könne. 2061 soll es so weit sein. Der Komet ist bereits wieder auf dem Weg ins innere Sonnensystem. Für mich trägt er seit damals auch die Erinnerung an unseren gemeinsamen Blick zum Himmel mit sich.



Heute beobachte ich am liebsten mit einem Großfernglas mit zwölf Zentimetern Objektivdurchmesser. Mit beiden Augen und einem weiten Gesichtsfeld fühlt es sich manchmal an, als würde ich den Kopf durch ein Fenster der Raumstation ISS stecken. Der Himmel bekommt eine Tiefe, die mich den Alltag für eine Weile vergessen lässt.

Dabei verstärkt das Wissen mein Staunen. Unser Mond hilft, die Neigung der Erdachse zu stabilisieren, und hat über Jahrmilliarden die Erdrotation gebremst. Die Sonne schenkt uns Licht und Wärme. Ihr Teilchenwind bildet zugleich eine riesige Blase um unser Sonnensystem, die einen Teil der kosmischen Strahlung von außerhalb abschirmt. Solche Zusammenhänge lassen mich darüber nachdenken, unter welchen besonderen Bedingungen wir auf dieser Erde leben und überhaupt zum Himmel hinaufschauen können.

Diese Faszination möchte ich als Pressewart der Astronomischen Gesellschaft Orion Bad Homburg weitergeben. Eine meiner schönsten Sternstunden erlebten wir beim Tag der offenen Tür unserer Volkssternwarte Hochtaunus im Oktober 2022. Ein Mädchen, ungefähr acht Jahre alt, schaute durch ein Teleskop auf den Saturn mit seinen Ringen. Zu einem unserer Mitglieder sagte es: „Das ist so schön, das ist schöner als Kino.“ Etwa in diesem Alter hatte ich mein erstes Fernglas bekommen. Vielleicht begann für das Mädchen an diesem Abend ebenfalls eine Begeisterung fürs Leben. Solche Augenblicke sind für mich Sternstunden.

Wer selbst einmal schauen möchte, ist bei unseren öffentlichen Beobachtungsabenden herzlich willkommen: www.agorion.de

Michael Feiler

Herrnhuter Sterne®

Vor einigen Jahren schenkte mir eine liebe Freundin einen roten Herrnhuter Stern, der schon vormontiert war und ich ihn sofort aufhängen konnte. Seitdem freue ich mich jedes Jahr auf die Adventszeit, wenn ich diesen schönen Stern wieder ins Fenster hängen und leuchten lassen kann. Das sind dann meine Sternstunden im Advent.



Die Herrnhuter Sterne haben ihren Ursprung in Herrnhut, einem kleinen Städtchen in der Oberlausitz, südlich zwischen Bautzen und Görlitz und unweit der tschechischen Grenze gelegen. Entstanden ist Herrnhut am Fuße des Hutberges 1722 als Siedlung für ausgewanderte Mitglieder der Böhmischen Brüder aus Mähren. Graf Zinzendorf überließ den reformatorischen Glaubensflüchtlingen dafür Land auf seinem Gut Berthelsdorf, um dort eine Stadt Gottes („Herrnhut“) zu bauen.

Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf (1700-1760) wurde pietistisch erzogen und studierte Rechtswissenschaft in Wittenberg, wo er die lutherische Orthodoxie kennenlernte. Nach Bildungsreisen nach Holland und Frankreich gründete Graf Zinzendorf mit den Glaubensflüchtlingen und anderen Gleichgesinnten einen brüderlichen Verein – die Herrnhuter Brüdergemeinde, die auch eine Missionsschule betrieb. Nach Streitigkeiten wegen seiner praktischen und ökumenischen Lebensgemeinschaft mit Christus wurde er aus Sachsen ausgewiesen und siedelte sich mit der Glaubensgemeinschaft sogar einige Zeit in der Wetterau an (Mittelpunkt der Gemeinde war Herrenhaag, unterhalb der Ronneburg bei Büdingen gelegen), bevor er nach Wanderjahren wieder nach Herrnhut zurückkehrte. Die Herrnhuter Brüdergemeinde (Brüder Unität) mit ihrem Sitz in Herrnhut gibt es bis heute und ist aufgrund ihrer Missionstätigkeit auf über 40 Ländern verteilt und in über 5 Kontinenten vertreten.

Der Herrnhuter Stern soll dann Anfang des 19. Jahrhunderts im Herrnhuter Internat durch einen Mathematiklehrer entwickelt worden sein mit dem Ziel, den Schülern ein besseres geometrisches Verständnis zu vermitteln. Der Stern selbst hat eine markante Form - stets mit 17 viereckigen und 8 dreieckigen Zacken versehen – und wird weiterhin in Herrnhut per Hand hergestellt und weltweit vertrieben und läutet für viele über Kontinente hinweg die Adventszeit ein. So schmückt der Stern nicht nur meine Wohnung, sondern ist auch ein Zeichen für die Verbindung der Christen über Länder und Konfessionen hinweg.

Christina Heckmann

(Quellen: Lexikon für Theologie & Kirche, Freiburg 1931. Broschüre Herrnhuter®)

LICHT - Impulse und Musik im Paradiesgarten

Unter diesem Motto wollen wir neue Formen von Kirche ausprobieren und „begehen“.

o an neuen Orten raus aus unseren Kirchengebäuden,
o mit Impulsen zu aktuellen Lebensthemen,
o mit viel Licht und Lichtern,
o mit zeitgenössischer Musik,
o mit Beten und Singen zum Thema,
o um Verbindungen unter Menschen zu initiieren
o und christliche Gemeinschaft mit allen Sinnen erlebbar machen.



Die Idee dazu entstand im Nachklang zum Hessentag in Bad Vilbel: Der Pfarrhof von St. Nikolaus - ein Parkplatz mit großem Walnussbaum in der Mitte, von vielen Jungen und Alten, Kirchenbesuchern, Insidern und Reisenden, aber auch Besuchern der Burgfestspiele, Eltern der Kita-Kinder, Musikschülern oder Bank-Kunden, Bewohnern der Seniorenresidenz oder Radlern als Abkürzung und Durchgangsweg genutzt – wurde in einen „Paradiesgarten“ verwandelt - der so viele Menschen zum „einfach Da-Sein“ einlud, Ruhe und Entspannung schenkte, die strahlende Sommersonne ihr Licht und ihre Wärme verstrahlte, Harfenklänge zum Träumen verleiteten und kühles frisches Wasser den Durst stillte. Wir haben diesen Ort in einem neuen Licht erlebt und uns selbst darin gut gefühlt.

Deshalb beginnen wir mit unserer Reihe am 24.01.2027 um 18 Uhr im Pfarrhof St. Nikolaus, Schulstraße 6 unterm Nussbaum. Bei Regenwetter treffen wir uns in der Marienkapelle von St. Nikolaus. Anschließend wollen wir uns mit einem (heißen) Getränk wärmen und noch eine Weile gemütlich beisammen sein.

Wir haben so viele schöne Orte in unserer Pfarrei Hl. Maria Magdalena, die wir im Lauf des Jahres ins Licht rücken wollen und so neu als spirituelle Quellen für uns - für jedes ICH - entdecken können. Bei der Namengebung hat uns ein Wort von Johanna Arlt inspiriert:

Halte nichts fest! Du bist gehalten.
L- ICH -T im Licht.

Monika Burkard für die Impulsgruppe

Sternstunden im Franziskustreff in Frankfurt

Weihnachten für obdachlose und arme Mitmenschen
Es ist die rettende Tür, die offen bleibt, wenn alle anderen im Leben zufallen. Das ganze Jahr finden obdachlose und arme Menschen diese Tür im Franziskustreff. Gerade in der kalten Jahreszeit ist die Frankfurter Hilfseinrichtung für viele Betroffene wie ein leuchtender Stern in der Dunkelheit. Seit über 34 Jahren schenkt er ihnen ein wenig Sicherheit, Wärme und Geborgenheit am Morgen.

Das Team bereitet pro Tag für circa 180 von Obdachlosigkeit und Armut betroffene Mitmenschen ein reichhaltiges Frühstück. Ganz wie in einem Café können die Gäste aus verschieden belegten Tellern auswählen. Die Haupt- und Ehrenamtlichen im Dienst servieren ihnen den Wurst-, Käse-, Fitness- oder gemischten Teller dann direkt am Platz. Dazu heißen, duftenden Kaffee oder Tee, ein Lächeln und freundliche Worte. Das sind Momente, die für Menschen ohne Obdach kleine Sternstunden sind und helfen, Kraft und Mut für jeden neuen Tag zu finden: Um die Sozialberatung nebenan zu nutzen, die konkret im Alltag unterstützt – z. B. Behördengänge vorzubereiten, Anträge zu stellen oder auch den verlorenen Kontakt zu Angehörigen wieder aufzunehmen. Oder sich bei Bedarf auch in der Praxis für Wohnsitzlose helfen zu lassen. So wie die über 260 Patientinnen und Patienten, deren ohnehin schon prekäre Lebenslage durch psychische Erkrankungen noch erschwert wird.

Endlich ankommen
In einem wohlig warmen, sicheren Raum – und bei sich selbst ankommen. Die innere Unruhe und die ständige Alarmbereitschaft des Lebens ohne schützendes Zuhause bleiben vor der Tür. So wünschte es sich der Gründer Kapuzinerbruder Wendelin Gerigk († 2010) für seine „Freunde von der Straße“. Was er 1992 mit nur 1500 DM, ersten Spenden und freiwillig Helfenden wahrmachte, lebt weiter: Wie damals Wendelin, hält das Team des Franziskustreffs einen Raum für jene offen, die in der Gesellschaft oft am Rande stehen: Wo sie bedingungslos willkommen sind, sich nicht verstecken müssen, sich anvertrauen können und eine helfende Hand gereicht bekommen. Und vielleicht dadurch den Mut finden, die Hilfsangebote anzunehmen, die das Leben verbessern können.

Weihnachtszeit im Franziskustreff
Leuchtende Sterne, Tannengrün, duftender Christstollen und kleine Wünsche, die sich erfüllen. Das sind kleine Sternstunden, mit denen der Franziskustreff obdachlose und arme Menschen an den Feiertagen beschenkt. Die Gäste werden nach ihren Weihnachtswünschen gefragt, um ihnen mit Gutscheinen für Kinokarten, Lebensmittel oder einer warmen Winterjacke, eine Freude zu machen. Dazu bekommen sie auch noch weitere kleine Geschenke von jenen, die jedes Jahr backen,

basteln oder stricken, um auch denjenigen ein schönes Fest zu bescheren, denen es gerade nicht gut geht. Das sind Momente, die sich wie Zuhause anfühlen. Momente, an denen man sich weniger allein fühlt – nicht nur an Weihnachten.

Jede Spende wirkt
Der Dreiklang der Hilfsangebote verstärkt sich gegenseitig. Das erhöht die Chancen, dass Menschen ihre Situation verbessern können. Das ganze Jahr gibt es das Frühstück, die Sozialberatung und die Praxis für wohnsitzlose Menschen. Dazu Aktivitäten, die gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen, wie das Begegnungscafé des Franziskustreffs: Reden – Begegnen – Café, kurz ReBeCa, sowie die Kooperationsprojekte Straßen-Uni und Mach mit!. Das ist nur möglich mit Hilfe von Spenden und Menschen, die sich engagieren.

Die vom Kapuzinerorden nach dem Tod des Gründers errichtete Franziskustreff-Stiftung führt Wendelins Werk als gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts weiter. Dabei begreifen die Mitarbeitenden jede Gabe als Auftrag der Wohltäterinnen und Wohltäter, die Türen zum Franziskustreff offen zu halten. Und Bruder Wendelins Erbe in seinem Sinne und zugunsten von Menschen in Not weiterzuentwickeln. So eröffnete die Stiftung zuletzt zwei gemeinnützige Tochterunternehmen: Die Main-Weg begleitet seit 2022 wohnungslose Menschen nach dem HousingFirst-Prinzip in ein Leben zurück mit eigenem Zuhause. Und die Franziska-Werkstatt hilft seit 2025 Betroffenen dabei, wieder im Arbeitsleben Fuß zu fassen.

Jede Spende sorgt dafür, dass obdachlose und arme Mitmenschen spüren, dass die Gesellschaft sie nicht ganz vergessen hat. Und so hält auch Ihre Gabe die rettende Tür des Franziskustreffs geöffnet. Setzt der Not ein hoffnungsvolles Signal von Zusammenhalt und Menschlichkeit entgegen.

Spendenkonto:
Wiesbadener Volksbank eG
IBAN: DE10 5109 0000 0077 0317 07
DANKE!
Mehr Informationen unter www.franziskustreff.de

Ivonne Schulz





Liebe Geschwister im Glauben,

was macht uns eigentlich menschlich?

Vielleicht klingt diese Frage zunächst etwas zu grundsätzlich für einen Adventsgruß. Sie begegnet uns heute allerdings in vielfältiger Weise. Jeden Tag erleben wir beispielsweise, wie Künstliche Intelligenz (KI) mit rasantem Fortschritt immer mehr von dem leisten kann, was wir lange für ausschließlich menschliche Fähigkeiten gehalten haben. KI kann Texte schreiben, Bilder und Videos erzeugen, Wissen in kürzester Zeit zusammentragen und uns auch manche Entscheidungen erleichtern. Vieles davon kann faszinierend sein, zugleich stellt sich aber die Frage: Was ist eigentlich das Besondere am Menschen?

Ich bin davon überzeugt, dass eine Antwort auf eine solche Frage weniger in dem liegen kann, was wir leisten können, als vielmehr darin, wie wir einander begegnen. Denn gleichzeitig nehme ich wahr, dass es trotz zahlreicher Möglichkeiten der Vernetzung immer schwieriger zu werden scheint, wirklich miteinander verbunden zu bleiben. Debatten werden härter, unterschiedliche Meinungen schnell zu unüberwindbaren Gegensätzen. Menschen werden immer wieder auf ihre Positionen oder Zugehörigkeiten reduziert. Manchmal genügt schon ein Wort, eine politische Überzeugung oder eine unterschiedliche Sichtweise und aus einem Gegenüber wird „der andere“, mit dem mich scheinbar nichts mehr verbindet. Wir müssen natürlich nicht in allem einer Meinung sein, Unterschiede dürfen benannt werden und auch zahlreiche notwendige Auseinandersetzungen können nicht einfach ignoriert und beiseitegeschoben werden. Aber wir sollten uns dabei nicht verlieren.

Vielleicht liegt gerade darin eine besondere Herausforderung für unser Menschsein: Unterschiede auszuhalten, ohne die Verbindung zueinander zu verlieren. Der Advent lädt uns ein, darüber noch einmal neu nachzudenken. Denn der christliche Glaube antwortet auf die Frage, was den Menschen ausmacht, nicht zuerst mit einer Definition. Er überliefert ein konkretes Geschehen in der Geschichte: Gott wird Mensch. Er bleibt nicht auf Abstand, sondern er kommt uns nahe. An Weihnachten feiern wir, dass Gott sich auf das menschliche Leben einlässt. Er lässt sich auf die Schönheit und Verletzlichkeit, auf Beziehungen und Abhängigkeiten, auf Freude und Leid ein. Als Kind ist er auf die Fürsorge anderer angewiesen. Das bleibt eine erstaunliche Aussage und ist zugleich eine bemerkenswerte Erkenntnis über uns Menschen. Menschsein bedeutet, auf andere angewiesen zu sein und für andere

Verantwortung übernehmen zu können. Wir brauchen Menschen, die uns zuhören, uns begleiten, uns widersprechen, uns trösten und uns zutrauen, neu anfangen zu können. Und andere Menschen brauchen genau dies von uns.

Auch die biblischen Geschichten des Advents erzählen immer wieder davon, dass Menschen sich auf den Weg zueinander machen. Sie lassen sich ansprechen, sie verändern ihre Pläne oder öffnen ihr Leben für andere. Schließlich macht sich Gott selbst auf den Weg zum Menschen. Vielleicht kann das eine adventliche Aufgabe für uns sein: darauf zu achten, dass wir miteinander verbunden bleiben. Das beginnt oft im Kleinen. Vielleicht gibt es jemanden, bei dem ich mich schon lange melden wollte. Einen Menschen, dessen Meinung ich kaum nachvollziehen kann, dem ich aber trotzdem zuhören könnte. Jemanden, der einsam ist oder dessen Sorgen im Alltag leicht übersehen werden. Vielleicht gibt es auch eine Beziehung, in der ein erster Schritt aufeinander zu möglich wäre.

Mir ist natürlich bewusst, dass wir damit nicht die großen Konflikte unserer Zeit lösen. Wir werden damit auch nicht alle gesellschaftlichen Spannungen überwinden oder einfach so Frieden herstellen können. Christliche Hoffnung bedeutet für mich nicht, Schwierigkeiten kleinzureden. Sie lebt aber aus dem Vertrauen, dass das Kleine nicht bedeutungslos ist. Auch Gott beginnt klein. Der Advent lädt uns ein, auf diesen Gott zu warten und zugleich darauf aufmerksam zu werden, wo er uns bereits entgegenkommt: in einem Menschen, in einer Begegnung, in einem unerwarteten Gespräch, in einer ausgestreckten Hand.

Vielleicht beantwortet Weihnachten die Frage „Was macht uns menschlich?“ deshalb ganz schlicht: Menschlich sind wir dort, wo uns der andere nicht gleichgültig ist.

Ich wünsche Ihnen und allen Menschen, mit denen Sie verbunden sind, eine gesegnete Adventszeit. Möge sie uns neu aufmerksam machen für Gott und für die Menschen, die er uns an die Seite stellt. Und möge es uns gelingen, auch dort miteinander verbunden zu bleiben, wo vieles uns voneinander zu trennen scheint.

Ihr



Bischof von Mainz
im Advent 2026

Weihnachtsgottesdienste 2026

24. - 26. Dezember 2026

Donnerstag, 24. Dez. 2026 - Heiligabend

16:00 Uhr | St. Stephanus-Kirche | Familienchristmette
16:00 Uhr | St. Elisabeth-Kirche | Christmette
16:00 Uhr | Herz-Jesu-Kirche | Christmette
18:00 Uhr | St. Jakobus u. Br. Konrad-Kirche | Christmette - Mitwirkung des Kirchenchores
18:00 Uhr | Heilig-Kreuz Kirche | Christmette
18:00 Uhr | Verklärung Christi-Kirche | Christmette
18:00 Uhr | St. Marien-Kirche | Wort-Gottes-Feier zum Hl. Abend
21:30 Uhr | St. Martin-Kirche | Musikalische Einstimmung zur Christmette
22:00 Uhr | St. Martin-Kirche | Christmette
22:00 Uhr | St. Nikolaus-Kirche | Christmette
22:00 Uhr | St. Stephanus-Kirche | Christmette

Freitag, 25. Dez. 2026 - Weihnachten

10:00 Uhr | Heilig-Kreuz Kirche | Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung
10:00 Uhr | St. Marien-Kirche | Hl. Messe zum Hochfest Geburt des Herrn
10:30 Uhr | St. Martin-Kirche | Hl. Messe zum Hochfest Geburt des Herrn
11:00 Uhr | St. Jakobus u. Br. Konrad-Kirche | Hl. Messe (Hirtenmesse) - Mitwirkung: Musikverein
11:00 Uhr | Verklärung Christi-Kirche | Wort-Gottes-Feier m. Kommunionspendung
18:00 Uhr | St. Martin-Kirche | Weihnachtsandacht mit sakramentalem Segen

Samstag, 26. Dez. 2026 - Hl. Stephanus

09:30 Uhr | St. Nikolaus-Kirche | Hl. Messe
09:30 Uhr | Guter Hirte-Kirche | Hl. Messe
10:30 Uhr | St. Martin-Kirche | Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung
10:30 Uhr | Heilig-Kreuz Kirche | Hl. Messe
11:00 Uhr | Verklärung Christi-Kirche | Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung
11:00 Uhr | St. Stephanus-Kirche | Hl. Messe - Patrozinium

Die Gottesdienste für Kinder und Familien finden Sie auf der Familienseite.

Öffnungszeiten unserer Kirchen in der Advents- und Weihnachtszeit zum Gebet und Besichtigen der Krippen

Bad Vilbel, St. Nikolaus vom 27. – 30.12. von 15.00 -16.30 Uhr
Dortelweil: Samstag und Sonntag von 11-17 Uhr
Massenheim: Am 25., 26. und 27.12. von 10-18 Uhr
Heilsberg: werktags von 14-16 Uhr; Samstag und Sonntag ganztags bis 17 Uhr
Harheim: täglich von 9-16 Uhr
Nieder-Erlenbach: täglich von 10-16 Uhr
Nieder-Eschbach: zu den Gottesdienstzeiten
Ober-Erlenbach: täglich von 10-17 Uhr
Ober-Eschbach: zu den Gottesdienstzeiten
Burgholzhausen: täglich von 9-18 Uhr



Meine Sternstunde 2026



Da es seit der Gründung der Pfarrei mehrere Wow-Momente gab, kann ich gar nicht von DER Sternstunde sprechen. Aber wenn ich mich festlegen müsste, dann war es in jedem Fall der Gründungsgottesdienst mit Bischof Kohlgraf. Ein sehr ergreifender Moment!

Samuel Benjamin Njoo,
Gemeinde „Jesus Christus, der gute Hirte“

Ein Jahr Spirituelles Zentrum, Taunusblick

Nach dem Beschluss der Pastoralraumkonferenz, der gesicherten Finanzierung durch die Stadt Bad Homburg, der Bonifatiusstiftung des Bistums Mainz und zum geringeren Teil durch Mittel der Pfarrei bzw. zuvor der der Gemeinde Ober-Eschbach konnte das Spirituelle Zentrum im Februar 2026 feierlich und lebendig eingeweiht werden.



Das erste Jahr dient natürlich dazu, Erfahrungen zu sammeln und neue Wege zu erproben. Dabei sind wir sehr erfreut, ja fast schon erstaunt, auf welch großes Interesse unser Spirituelles Zentrum über die Grenzen der Pfarrei hinaus stößt. Regelmäßig kommen Gruppen und Einzelpersonen auf uns zu, die ihre Angebote in unser Programm einbringen möchten oder unsere Räume für eigene Veranstaltungen nutzen wollen. Allein das ist bereits ein schöner Erfolg. Unser nächster Schritt wird sein, die Gruppen und Gremien der Pfarrei zu einer verstärkten Nutzung des Spirituellen Zentrums zu motivieren sowie die einzelnen Gläubigen zu einer Teilnahme an den vielfältigen und wertvollen Veranstaltungen zu ermutigen.
Im kommenden Jahr 2027 wird es weiterhin an jedem Mittwoch um 19.00 Uhr ein eigenes spirituelles Angebot geben. Davor und danach steht die Kirche für das persönliche Gebet offen: www.spirituelles-zentrum-taunusblick.de.
Weiterhin wollen wir eine Gruppe bilden, die Interesse daran hat, neue Gottesdienstformen auszuprobieren. In den Gottesdiensten sollen lebensnahe, interessante, manchmal unkonventionelle Themen aufgegriffen werden, die uns im Alltag näher zu Gott bringen. Angedacht ist, die Gottesdienste mit



moderner Musik zu begleiten und im Anschluss einen Raum zum Austausch zu geben. Ein erstes Planungstreffen für alle Interessierten ist für den 13. Januar 2027 um 19 Uhr geplant.
Wenn Sie den Advent bewusst gestalten wollen, laden wir Sie mittwochs mit vier

Angeboten zu Adventsliedern ein: Am 2.12. eine Meditation zu „Tochter Zion“, am 9.12. eine Andacht zu „O Herr, wenn Du kommst“, am 16.12. Kreatives zu „Wir sagen Euch an den lieben Advent“ und schließlich am 23.12. ein Offenes Adventsliedersingen. Sie dürfen sich alle Lieder aus dem Gotteslob, die Sie bisher in den Gottesdiensten noch nicht gesungen haben, wünschen und Pfr. Dieter Bockholt an der Orgel und Koordinator Andreas Münster am Mikrofon werden sich bemühen :-), Ihre Wünsche zu erfüllen.
Herzliche Einladung in unser Spirituelles Zentrum!

Bad Homburger Kulturnacht

Am 24. Oktober präsentierte die Künstlerin Anita Jäger im Spirituellen Zentrum ihre eindrucksvolle Ausstellung „Durchkreuzte Wege“, die sich einfühlsam mit den Krisen, Brüchen und Wendepunkten des Lebens auseinandersetzt.
Danach waren die Bilder bis Christkönig in St. Elisabeth zu sehen. Die Ausstellung umfasste drei Bildpaare sowie zwei einzelne Bilder. Spannend war dabei sowohl die Vielfalt der einzelnen Werke als auch das Wiedererkennen gemeinsamer Motive, die sich durch die gesamte Ausstellung zogen. So begegnete den Besuchenden immer wieder das Kreuz als zentrales Symbol.
Einen ausführlichen Bericht und weitere Bilder sehen Sie unter nachrichten.maria-magdalena-taunusblick.de.



Wasser und Licht
Anita Jäger - Sandra Menger

Einladung

Möchtest du mal neue, andere Gottesdienstformen ausprobieren?
Suchst du Gleichgesinnte, mit denen du zusammen dies planen und umsetzen möchtest? Wir freuen uns, wenn du zu unserem ersten Planungstreffen am 13. Januar 2027 um 19 Uhr in St. Nikolaus kommst.

Das Team des Spirituellen Zentrums

Weil spenden gut tut -

Investieren Sie in Menschlichkeit

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
in der Zeit vom 26. November bis 5. Dezember 2026 findet die Caritas-Wintersammlung im Bistum Mainz statt. Wir bitten Sie herzlich um eine Spende zur Unterstützung der Caritasarbeit unserer Gemeinden und der Arbeit des Caritasverbandes Mainz.
Die Hälfte Ihrer Spende dient der schnellen, unbürokratischen Hilfe in Notfällen in unseren Gemeinden und fördert unsere Caritasarbeit. Ihre Spende hilft konkret vor Ort: bedürftigen Familien, alten und einsamen Menschen und auch wohnsitzlosen Menschen. Die andere Hälfte Ihrer Spende setzt der Caritasverband für sein kostenloses Beratungs- und Hilfsangebot für Betroffene ein.
Manchen Menschen konnten wir auch dadurch helfen, dass wir sie an eine Beratungsstelle oder eine Einrichtung des Caritasverbandes vermittelt haben. Dadurch eröffnen Sie Familien und allen Menschen, die nicht mehr weiterwissen, neue Zukunftsperspektiven.
Wir bitten Sie um Ihre finanzielle Unterstützung: Investieren Sie in Menschlichkeit! Wir würden uns sehr über Ihre Spende freuen.
Unsere Kontoverbindung bei der Pax-Bank für Kirche u. Caritas eG lautet:
Kath. Kirchengemeinde Hl. Maria Magdalena, Taunusblick

IBAN: DE43 3706 0193 0030 2260 03 - BIC: GENODED1PAX

Verwendungszweck: Caritaswintersammlung 2026
Dieses zentrale Konto ersetzt die bisherigen Caritas-Konten. Durch den Verwendungszweck wird Ihre Spende richtig zugeordnet.

Ihre Überweisung wird bis zu 300 Euro von den Finanzämtern als steuermindernd anerkannt. Bei Beträgen darüber stellen wir Ihnen gerne auf Wunsch eine Spendenbescheinigung aus.

Für jede Spende dankbar, grüße ich Sie herzlich

Pfr. Sebastian Goldner

Spenden für Pfarrei und Gemeinden

Mit der Gründung der Pfarrei Heilige Maria Magdalena, Taunusblick verändern sich auch die Abläufe im Finanzbereich. Die bisherigen Konten der einzelnen Gemeinden, auf die Spenden eingezahlt werden können, werden ab 2027 schrittweise geschlossen. Künftig gibt es ein zentrales Spendenkonto für die gesamte Pfarrei. Das vereinfacht die Buchhaltung, entlastet die Verwaltung und spart Kosten.

Wichtig ist: Auch weiterhin können Spenden gezielt für die eigene Gemeinde oder einen bestimmten Zweck gegeben werden. Dazu müssen Verwendungszweck und Gemeinde eindeutig angegeben werden.

Beispiele:
> 40 Euro für Blumenschmuck in Harheim
> 50 Euro für die Kolpingkapelle in Dortelweil
> 60 Euro für die Jugendarbeit in Ober-Erlenbach

Der Verwaltungsleiter der Pfarrei, Herr Carsten Bachmann, ordnet die eingegangenen Spenden entsprechend zu. Begleitet und kontrolliert wird dies durch den ehrenamtlichen Verwaltungsrat. So ist sichergestellt, dass zweckgebundene Spenden dort ankommen, wo sie eingesetzt werden sollen, und nicht im allgemeinen Haushalt aufgehen.

Natürlich sind auch Spenden ohne Zuordnung zu einer einzelnen Gemeinde möglich. Sie stärken die Finanzkraft der gesamten Pfarrei oder fördern bestimmte Sachgebiete (s. Artikel zur Caritassammlung). Angesichts künftig sinkender Kirchensteuereinnahmen und geringerer Zuschüsse des Bistums sind solche Spenden besonders wichtig. Unterstützen Sie uns dabei, dass die kirchlichen Aufgaben in unserer Pfarrei und Ihren Gemeinden auch in Zukunft gut erfüllt werden können.

Peter Bauch, Mitglied des Pfarreirats

Unsere Bankverbindung:
Kath. Kirchengemeinde Hl. Maria Magdalena, Taunusblick

IBAN: DE43 3706 0193 0030 2260 03 - BIC: GENODED1PAX

Verwendungszweck: _____ (Ihr Eintrag)

Firmung 2026

Am 24. Oktober 2026 fanden in unserer Pfarrei die Firmgottesdienste statt. Herr Domkapitular Klaus Forster spendete insgesamt 82 Jugendlichen und einer Erwachsenen in zwei Gottesdiensten die Firmung. Die Jugendlichen gaben einen kurzen Einblick in ihre Vorbereitungszeit und luden die Gäste ein, den Gottesdienst mitzufeiern. In seiner Predigt ging Herr Domkapitular Forster sehr persönlich auf das Wort des Evangeliums „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“ ein.

Was bedeutet dies in der konkreten Gestaltung des Alltags für jeden von uns? Mit schwungvollen Liedern der Band Rock My Church (Frankfurt) und der St. Nikolaus Band (Bad Vilbel) wurden die Gottesdienste zu etwas Besonderem.

Vielen herzlichen Dank an alle, die an den lebendigen Gottesdiensten und der gesamten Vorbereitung mitgewirkt haben, insbesondere an die vielen jugendlichen und erwachsenen Firmbegleiterinnen und Firmbegleiter.

Die nächste Firmung findet am 23.10.2027 statt. Hierzu werden die Jugendlichen in den nächsten Wochen eingeladen.

Daniela Schmidt (Gemeindeferentin)



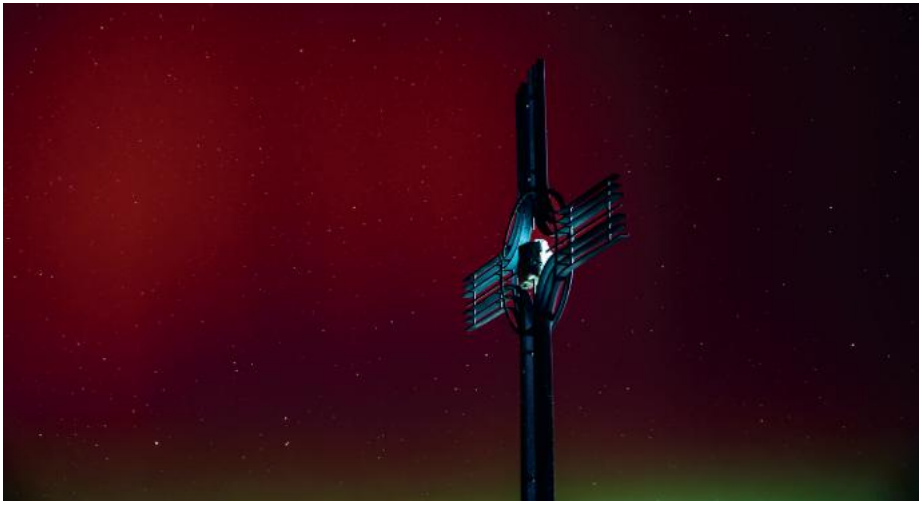




Meine Sternstunde in 2026

Der Firmgottesdienst im Oktober hat mich ganz persönlich sehr berührt. Ein Gottesdienst, bei dem viele junge Menschen aus freiem Willen ihren Glauben bekennen. Besonders berührt hat mich, dass in diesem Jahr eine Jugendliche so fasziniert vom Glauben ist, dass sie sich hat taufen lassen und sich begeistern lässt, mitzumachen und als aktive Christin dabei zu sein.

Daniela Schmidt



Die Sternsinger kommen in unsere Gemeinden...

In der Zeit zwischen Weihnachten und dem Ende der Winterferien sind in unseren Gemeinden die Sternsinger unterwegs, um Spenden für Kinder in Not weltweit zu sammeln. In diesem Jahr lautet das Motto dieser Aktion:
„Gutes Essen – Starke Kinder“ - Sternsingen für gesunde Ernährung.
Gesunde Ernährung ist für Kinder im Beispielland Guatemala nicht selbstverständlich. Zu viele Kinder sind chronisch unterernährt oder mangelernährt. Dabei hat jedes Kind das Recht auf eine Ernährung, die seine körperliche und geistige Entwicklung fördert.
Das Kinderrecht auf eine gesunde Ernährung ist in vielen Regionen der Welt nicht gewährleistet. Unzureichend ernährte Kinder können sich in der Schule oft schlecht konzentrieren. Dadurch sinken ihre Chancen auf einen guten Abschluss und Ausbildungsmöglichkeiten.
Weltweit setzen sich Sternsinger-Partner dafür ein, dass Kinder ausreichend und gesund essen können. Sie sorgen dafür, dass schwangere und stillende Frauen genügend Nährstoffe erhalten und klären über Ernährung und Lebensmittelhygiene auf.

Habt Ihr Lust dabei zu sein? Wünschen Sie den Besuch der Sternsinger? Dann schauen Sie auf die Aktionen in den einzelnen Gemeinden...

Nieder-Erlenbach

... am 16.01.2027 und zwischen 14.00 Uhr und 18.30 Uhr
Weitere Infos siehe Gemeindeseite Nieder-Erlenbach

Harheim

....vom 27.12. – 28.12.2026! Treffpunkt am 27.12.2026 um 10.15 Uhr im Pfarrheim Harheim. Wir besuchen am 27.12.2026 gemeinsam den Gottesdienst und werden im Anschluss ausgesendet.

Nieder-Eschbach

... am 17.01.2027 von 13.00 - 18.00 Uhr! Bitte tragen Sie sich in die Listen ein, die ab Advent in unserer Kirche ausliegen.

Ober-Erlenbach

...vom 04.01. – 06.01.2027! Bitte tragen Sie sich in die Listen ein, die in der Kirche ausliegen oder melden Sie sich bei christianebaumann1953@gmail.com

Ober-Eschbach

Der Segen der Sternsinger liegt ab dem 06.01.2027 in unserer Kirche zum mit-

nehmen aus.

Burgholzhausen
... am 28.12. und 29.12.2026! Jeweils von 14.30 - 17.00 Uhr. Bitte tragen Sie Ihren Besuchswunsch in die Liste im Zwischengang ein. Weitere Infos durch Aushang und Vermeldung.

Massenheim
...am 10.01.2027 um 9:30 Uhr Treffpunkt Gemeindesaal der Herz-Jesu Kirche in Massenheim. Die Aussendung der Sternsinger findet am 02.01.2027 um 18.30 Uhr statt.

Bad Vilbel Dortelweil
... am 10.01.2027 um 09.30 Uhr (Treffpunkt Kirche). Der Aussendungsgottesdienst ist am Vorabend am 9. Januar um 18.30 Uhr.

Bad Vibel Kernstadt
... am 28. und 29.12.2026! Treffpunkt jeweils um 09.00 Uhr am Pfarrzentrum.

Bad Vilbel Heilsberg
... am 09.01., 10.01. und 11.01.2027 rund um Verklärung Christi

Am 06.01.2027 besuchen die Sternsinger aus Bad Vilbel das Rathaus, das Altenheim in Dortelweil, die Kita St. Nikolaus und den Quellenhof sowie die Kita auf dem Heilsberg und das Altenheim Domizil auch auf dem Heilsberg.

Es wird auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit einer Onlinespende geben. Achten Sie hierzu auf die Informationen auf unserer Homepage!




Maria Magdalena Taunusblick
Advent
1. Advent 29.11.2026
10.30 Uhr – Familiengottesdienst
St. Martin Ober-Erlenbach
11.00 Uhr – ökum. Adventsgottesdienst im Pfarrgemeindehaus anschl. Mittagessen
St. Stephanus Nieder-Eschbach
11.00 Uhr – Familiengottesdienst mit Beteiligung der Kita Nusszwerge
Verklärung Christi Bad Vilbel Heilsberg
2. Advent 06.12.2026
09.30 Uhr – Kindergottesdienst
St. Nikolaus Bad Vilbel
17.00 Uhr – Familiengottesdienst
Zum Guten Hirten Nieder-Erlenbach
3. Advent 13.12.2026
11.00 Uhr – Familiengottesdienst
St. Jakobus Harheim
Weihnachten
24.12.2026
15.00 Uhr
Krippenfeier mit Krippenspiel
St. Martin Ober-Erlenbach
15.00 Uhr
Krippenfeier mit Krippenspiel
Heilig Kreuz Burgholzhausen
16.00 Uhr
Krippenfeier mit Krippenspiel
St. Jakobus Harheim
16.00 Uhr
Familiengottesdienst
St. Stephanus Nieder-Eschbach
16.00 Uhr
Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Zum Guten Hirten Nieder-Erlenbach
16.00 Uhr
Wortgottesfeier mit Krippenspiel
St. Nikolaus Bad Vilbel
16.30 Uhr
Minigottesdienst zu Weihnachten
St. Martin Ober-Erlenbach
18.00 Uhr
Wortgottesfeier für Familien mit der Kolpingskapelle
St. Marien Dortelweil
Besondere Veranstaltungen
Dienstag, 08.12.2026
17.00 Uhr Krippenspiel der Kita St. Stephanus
St. Stephanus Nieder-Eschbach
3. Advent, 13.12.2026
15.30 Uhr Offenes Adventssingen
Zum Guten Hirten Nieder-Erlenbach
3. Advent, 13.12.2026
18.00 Uhr Offenes Adventssingen auf dem Alten Kirchplatz Harheim

Sternenwunder

Anna sitzt in ihrem Schaukelstuhl und ist ganz vertieft in ihr Sternenbuch. Sie staunt nicht schlecht, was für wundersame Gebilde diese Sterne sind. Auch du bist eingeladen, viele spannende Dinge über Sterne zu entdecken.

Woraus bestehen Sterne?

Sterne sind Kugeln aus Gas. Größtenteils bestehen sie aus Wasserstoff und Helium. Sie leuchten, weil im Inneren ein enormer Druck herrscht und es viele Millionen Grad Celsius heiß ist.



Wieso funkeln Sterne?

Sterne funkeln, weil ihr Licht durch die Luftschichten der Erde reist. Die Luft bewegt sich ständig und lässt das Sternenlicht flimmern.

Die Sonne ist auch ein Stern. Wusstest du das? Sie leuchtet so stark, weil wir ihr so nah sind (ca. 150 Mio. km). Ihr Durchmesser beträgt 1,4 Mio. km.

Welcher ist der bekannteste Stern?

Es gibt unvorstellbar viele Sterne! Keiner kann sie zählen. Mit bloßem Auge können wir nur ca. 2000–3000 erkennen. Geschätzt werden 70 Trilliarden Sterne (eine Zahl mit 22 Nullen!)

Wie viele Sterne gibt es?

Sternschnuppen sind winzige Staubkörner (Meteoroide) aus dem Weltall, die in die Atmosphäre der Erde eindringen und durch die Reibungshitze verglühen.

Was sind Sternschnuppen?

Rätseln.Wissen.Basteln&Kreatives.Spielen. © www.Gemeindebriefdruckerei.de

Aus 10 Wörtern lassen sich fünf Wortpaare bilden. Aus den eingekreisten Buchstaben entsteht ein Lösungswort.

SPRING · KISSEN · GLÜH · BIRNE · REGEN · SEIL · TRAGE · SITZ · TASCHE · WOLKE



Legende

Gemeinden Bad Vilbel:	Bad Vilbel, Dortelweil, Heilsberg, Massenheim
Gemeinden Frankfurt:	Harheim, Nieder-Erlenbach, Nieder-Eschbach
Gemeinden Hochtaunuskreis:	Burgholzhausen, Ober-Erlenbach, Ober-Eschbach
Spirituelles Zentrum	Ober-Eschbach

November

Freitag, 27. November
Frühschicht in Heilig Kreuz, Burgholzhausen

Samstag, 28. November
16 Uhr Yoga im Advent im Spirituellen Zentrum
18 Uhr Neues Geistliches Lied (NGL) im Gottesdienst in St. Marien, Dortelweil
18 Uhr Familiengottesdienst mit LaCappella, Einstimmung in den Advent: Verkauf von Original-Gemälden für das Sunrise Kinderdorf von Pater George, Grill, warme und kalte Getränke in Heilig Kreuz Burgholzhausen

Sonntag, 29. November
11 Uhr Ökum. Familiengottesdienst im PGH St. Stephanus, Nieder-Erlenbach mit anschließendem gemütlichen Beisammensein mit Essen und Trinken
18 Uhr Posaunenchor der ev. Gemeinde Burgholzhausen: weihnachtliche Klänge vom Hochhaus im Salzpfad

Dezember

Montag, 30. November
19:30 Uhr Bibelkreis in St. Stephanus, Nieder-Eschbach

Dienstag, 1. Dezember
6 Uhr Frühschicht St. Jakobus u. Br. Konrad, Harheim
14:30 Uhr Vortrag „Auf dem Weg zu hessischen Verfassung …“ im Pfarrzentrum St. Elisabeth, Ober-Eschbach

Mittwoch, 2. Dezember
14.30 – 17 Uhr ökum. Kirchencafé (ev. Kirche), Nieder-Erlenbach
18 Uhr Abendimpuls in Herz-Jesu, Massenheim
18 Uhr Offene Kirche im Spirituellen Zentrum - Tochter Zion
18 Uhr Spätschicht in St. Martin, Ober-Erlenbach

Donnerstag, 3. Dezember
19 Uhr ökum. Adventsandacht, Lichtgestalten im Advent „Bleiben“, kath. Kirche, Nieder-Erlenbach

Freitag, 4. Dezember
6 Uhr Frühschicht in Heilig Kreuz, Burgholzhausen
15 Uhr Ökumenische Seniorenadventsfeier im ev. Gemeindesaal in Nieder-Erlenbach
17:30 Uhr Nikolaus Übernachtung in Pfarrzentrum St. Nikolaus, Bad Vilbel

Sonntag, 6. Dezember
10 Uhr Wort-Gottes-Feier mit anschließendem FrühS(c)hoppen zu Ehren des Hl. Nikolaus in Heilig Kreuz, Burgholzhausen, Eine-Welt-Verkauf
14 Uhr Kontemplation am Sonntagmittag im Spirituellen Zentrum
17 Uhr Familiengottesdienst (kath. Kirche), Nieder-Erlenbach
17 Uhr Bußgottesdienst in St. Martin, Ober-Erlenbach
18 Uhr Bußgottesdienst in Heilig Kreuz, Burgholzhausen

Dienstag, 8. Dezember
6 Uhr Frühschicht St. Jakobus u. Br. Konrad, Harheim
17 Uhr Krippenspiel der Vorschulkinder in der KITA St. Stephanus, Nieder-Eschbach

Mittwoch, 9. Dezember
14.30 – 17 Uhr ökum. Kirchencafé (ev. Kirche), Nieder-Erlenbach
15 Uhr Senioren-Adventsnachmittag in Heilig-Geist (ev.), Heilsberg
17 Uhr Sternsingertreffen in St. Marien, Dortelweil
18 Uhr Abendimpuls in Herz-Jesu, Massenheim
18 Uhr Offene Kirche im Spirituellen Zentrum - O Herr, wenn Du kommst
18 Uhr Spätschicht in St. Martin, Ober-Erlenbach

Donnerstag, 10. Dezember
15 Uhr ökumenische Seniorenadventsfeier im ev. Gemeindesaal, Harheim
19 Uhr ökum. Adventsandacht, Lichtgestalten im Advent „Blühen“, ev. Kirche, Nieder-Erlenbach

Freitag, 11. Dezember
6 Uhr Frühschicht in Heilig Kreuz, Burgholzhausen

Samstag, 12. Dezember
14:30 – 17:30 Uhr Adventskaffee während des Weihnachtsmarktes im Pfarrzentrum St. Nikolaus, Bad Vilbel

Sonntag, 13. Dezember
Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst in St. Elisabeth, Ober-Eschbach
ökumenischer Grillstand bei der Burgholzhäuser Weihnacht
15:30 Uhr Adventssingen mit dem ev. Posaunenchor an der Kirche Der Gute Hirte, Nieder-Erlenbach
17 Uhr BelVoce Konzert in Verklärung Christi, Heilsberg
18 Uhr Dunkel braucht Licht – Orgelvesper in St. Nikolaus, Bad Vilbel

Montag, 14. Dezember
19:30 Uhr Bibelkreis in St. Stephanus, Nieder-Eschbach

Dienstag, 15. Dezember
6 Uhr Frühschicht St. Jakobus u. Br. Konrad, Harheim
18 Uhr Adventskonzert mit dem Vokaltrio Collina Verde in St. Martin, Ober-Erlenbach

Mittwoch, 16. Dezember
14.30 – 17 Uhr ökum. Kirchencafé (ev. Kirche), Nieder-Erlenbach
18 Uhr Spätschicht in St. Martin, Ober-Erlenbach
18 Uhr Offene Kirche im Spirituellen Zentrum - Wir sagen Euch an ...

Donnerstag, 17. Dezember
16 Uhr Seniorennachmittag in St. Marien, Dortelweil

Freitag, 18. Dezember
6 Uhr Frühschicht in Heilig Kreuz, Burgholzhausen

Montag, 21. Dezember
18 Uhr Weihnachtsfeier der Messdiener Frankfurter Cluster Der Gute Hirte, Nieder-Erlenbach

Dienstag, 22. Dezember
6 Uhr Frühschicht St. Jakobus u. Br. Konrad, Harheim

Mittwoch, 23. Dezember
14.30 – 17 Uhr ökum. Kirchencafé (ev. Kirche), Nieder-Erlenbach
18 Uhr Abendimpuls in Herz-Jesu, Massenheim
18 Uhr Spätschicht in St. Martin, Ober-Erlenbach
18 Uhr Offene Kirche im Spirituellen Zentrum - Offenes Singen

Sonntag, 27. Dezember
15 Uhr Offene Kirche – Möglichkeit zur Krippenbetrachtung in St. Nikolaus, Bad Vilbel

Montag, 28. Dezember
15 Uhr Offene Kirche – Möglichkeit zur Krippenbetrachtung in St. Nikolaus, Bad Vilbel
19:30 Uhr Bibelkreis in St. Stephanus, Nieder-Eschbach
Besuch der Sternsinger in Burgholzhausen

Dienstag, 29. Dezember
Besuch der Sternsinger in Burgholzhausen

Mittwoch, 30. Dezember
15 Uhr Offene Kirche – Möglichkeit zur Krippenbetrachtung in St. Nikolaus, Bad Vilbel
18 Uhr Abendimpuls in Herz-Jesu, Massenheim

Januar

Sonntag, 3. Januar
18 Uhr Dunkel braucht Licht – Orgelvesper in St. Nikolaus, Bad Vilbel

Mittwoch, 6. Januar
14.30 – 17 Uhr ökum. Kirchencafé (ev. Kirche), Nieder-Erlenbach
18 Uhr Abendimpuls in Herz-Jesu, Massenheim

Mittwoch, 13. Januar
14.30 – 17 Uhr ökum. Kirchencafé (ev. Kirche), Nieder-Erlenbach
18 Uhr Abendimpuls in Herz-Jesu, Massenheim

Donnerstag, 14. Januar
15 Uhr Senioren-Café in St. Jakobus u. Br. Konrad, Harheim

Samstag, 16. Januar
14-18 Uhr Sternsinger kommen, Nieder-Erlenbach

	Nieder-Eschbach St. Stephanus	Harheim St. Jakobus	Nieder-Erlenbach Der Gute Hirte	Ober-Eschbach St. Elisabeth	Ober-Erlenbach St. Martin	Burg-holzhause Hl. Kreuz
Samstag/ Vorabend	18.00 Uhr Hl. Messe am Sa vor den 4. Sonntag im Monat	18.00 Uhr Hl. Messe vor dem 1., 3. u. 5. Sonntag im Monat			18.00 Uhr WGF	17.30 Uhr Aussetzung 18.00 Uhr Vorabendm
Sonntag	11.00 Uhr Hl. Messe am 1., 3. u. 5. So im Monat WGF am 2. So im Monat außerhalb der Ferien	11.00 Uhr Hl. Messe am 2. u. 4. So im Monat	09.30 Uhr Hl. Messe	09.00 Uhr Hl. Messe 12.00 Uhr Portug. Gottesdienst am 1. u. 2. So im Monat	10.30 Uhr Hl. Messe Stream über ogy.de/k4	10.00 Uhr WGF
Montag		17.30 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr Hl. Messe		17.00 Uhr Rosenkranz		
Dienstag						16.30 Uhr Rosenkranz 17.00 Uhr Hl. Messe
Mittwoch	17.00 Uhr Blaue Gebetsoase			18.30 – 20.30 Uhr Offene Kirche		
Donnerstag	18.00 Uhr Hl. Messe				19.00 Uhr Hl. Messe	
Freitag			17.00 Uhr Hl. Messe			

- hausen reuz	Bad Vilbel Kernstadt St. Nikolaus	Bad Vilbel Heilsberg Verklärung Christi	Bad Vilbel Dortelweil St. Marien	Bad Vilbel Massenheim Herz Jesu
Uhr tzung Uhr endmesse		Ital. Gottes- dienst am 3. Sa im Monat	18.30 Uhr Hl. Messe im Wechsel mit Herz Jesu BV Massenheim	18.30 Uhr Hl. Messe im Wechsel mit Herz Jesu BV Dortelweil
Uhr	09.30 Uhr Hl. Messe	11.00 Uhr Hl. Messe *(ab Januar)* 18.00 Uhr WGF am 2. So im Monat		
Uhr kranz Uhr esse		15.00 Uhr Hl. Messe im Altenzentrum		
			10.00 Uhr Ökum. Gotte- dienst im Allo- heim am 1. Mi im Monat abw. mit ev. Ge- meinde	18.00 Uhr Abendimpuls
		16.00 Uhr Ökum. Gottes- dienst im Seni- orenpflegeheim Domicil am 1. Do im Monat abw. mit ev. Ge- meinde	16.00 Uhr WGF 1x im Monat donnerstags	
	19.00 Uhr Hl. Messe			

WGF
bedeutet eine Wort-Gottes-Feier durch Laien (keine Eucharistiefeier) mit der Möglichkeit des Kommunionempfangs.
Die aktuellen Gottesdienste finden Sie auch unter www.maria-magdalena-taunusblick.de.

Sonntag, 17. Januar
Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst in St. Elisabeth, Ober-Eschbach
9:30 Uhr Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst in St. Nikolaus, Bad Vibel
10:30 Uhr Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst in St. Nikolaus, Bad Vilbel

Mittwoch, 20. Januar
14.30 – 17 Uhr ökum. Kirchencafé (ev. Kirche), Nieder-Erlenbach
18 Uhr Abendimpuls in Herz-Jesu, Massenheim

Donnerstag, 21. Januar
16 Uhr Seniorennachmittag in St. Marien, Dortelweil
18 Uhr Abendimpuls in Herz-Jesu, Massenheim
19 Uhr „Männer sehen nur mit dem Herzen gut!“ im Spirituellen Zentrum

Mittwoch, 27. Januar
14.30 – 17 Uhr ökum. Kirchencafé (ev. Kirche), Nieder-Erlenbach
18 Uhr Abendimpuls in Herz-Jesu, Massenheim

Donnerstag, 28. Januar
15 Uhr Senioren-Café in St. Jakobus u. Br. Konrad, Harheim

Samstag, 30. Januar
14:33 Uhr Seniorenfasching im Gemeindesaal Herz Jesu, Massenheim

Sonntag, 31. Januar
17 Uhr Andacht mit allen Sinnen in St. Elisabeth, Ober-Eschbach

Februar

Mittwoch, 3. Februar
14.30 – 17 Uhr ökum. Kirchencafé (ev. Kirche), Nieder-Erlenbach
18 Uhr Abendimpuls in Herz-Jesu, Massenheim

Samstag, 6. Februar
18:11 Uhr Faschingssitzung im Pfarrzentrum St. Martin, Ober-Erlenbach

Sonntag, 7. Februar
18:11 Uhr Faschingssitzung im Pfarrzentrum St. Martin, Ober-Erlenbach

Montag, 8. Februar
18:11 Uhr Faschingssitzung im Pfarrzentrum St. Martin, Ober-Erlenbach

Mittwoch, 10. Februar
18 Uhr Abendimpuls in Herz-Jesu, Massenheim

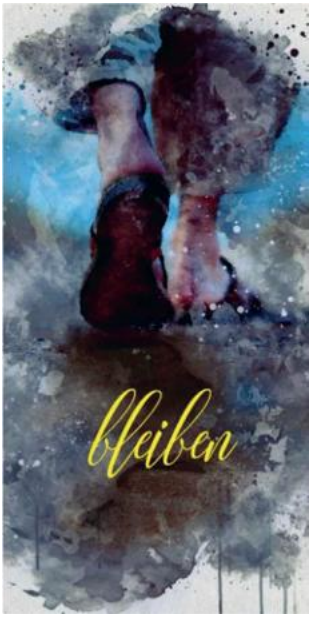


Ausblick Weltgebetstag

Der ökumenische Weltgebetstag findet 2027 am 5. März statt. Auch in unserer Pfarrei werden sich viele Gemeinden daran beteiligen. Im nächsten Rundblick lesen Sie mehr darüber. Halten Sie sich den Tag schon jetzt frei; und wenn Sie mögen, schauen Sie, ob Sie sich bei Ihnen vor Ort an der Vorbereitung beteiligen möchten.

Ökumenische Seniorenadventsfeier

Am 04.12.2026 um 15.00 Uhr im ev. Gemeindesaal. Gemütliches Beisammensein mit Kaffee/Tee und Gebäck. Einstimmung auf die Weihnachtszeit mit Liedern Geschichten und Musik. Auf Beiträge von Ihnen freut sich Marion Hoffmann (Tel. 06101/41134).





Ökumenische Adventsandachten

Lichtgestalten im Advent

- **„Bleiben“ am Donnerstag, den 3.12. um 19 Uhr in der kath. Kirche Nieder-Erlenbach**
- **„Blühen“ am Donnerstag, den 10.12. um 19 Uhr in der ev. Kirche Nieder-Erlenbach**



Meinen Sternstunde in 2026

Am 2. September, einem Mittwochabend, fand im Spirituellen Zentrum ein Gottesdienst statt mit dem Titel „Wo komme ich zur Ruhe?“. Eine kleine Schar hatte sich erwartungsvoll und andächtig in St. Elisabeth versammelt. Der Gemeindeausschuss Nieder-Erlenbach hatte den Gottesdienst gemeinsam vorbereitet und zeigte an diesem Abend, dass man nicht nur miteinander organisieren und feiern möchte, sondern auch (an-)beten und zur Ruhe kommen kann. Anschließend traf man sich im Gemeindesaal nebenan zum zwanglosen Austausch. Gott sei Dank für diese Sternstunde!

Pfr. Stefan Oberst



Herzliche Einladung zum
Familiengottesdienst in der
kath. Kirche Nieder-Erlenbach
am 06. Dezember 2026
um 17.00 Uhr
„Das Geheimnis der leisen Sohlen“

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Glühwein, Kinderpunsch und Adventsgebäck
Herzliche Einladung an Groß und Klein, Jung und Alt.

Erntedank in Nieder-Erlenbach

Wie schon in den vergangenen Jahren haben uns der Obsthof Schneider und der Riedhof Lebensmittel gespendet, um unseren Altarraum mit allem, was Gott bei uns wachsen lässt, zu schmücken. Für diese Fülle können wir nur sehr dankbar sein – und vor allem an die denken, denen es nicht so gut geht wie uns. Nach dem Gottesdienst konnten sich die Gottesdienstbesucher Obst und Gemüse gegen Spende nehmen – und es konnten 130 € auf das Konto der Tafel Bad Vilbel überwiesen werden.

Ganz herzlichen Dank an alle Spender!



Abschied und Neuanfang

Liebe Eltern, lieber Elternbeirat, liebe Gemeinde,
seit Oktober 2018 habe ich, Doris Teichmann, die Kita St. Jakobus als Leitung begleitet. In dieser Zeit durfte ich gemeinsam mit meinem Team, den Kindern und Ihren Familien sehr viel Schönes, Überraschendes und Herausforderndes erleben.
Am 30.11.2026 endet meine Zeit in unserer Einrichtung, ich werde ab Dezember in den Ruhestand gehen. Herzlichen Dank für die positive und wertschätzende Zusammenarbeit mit meinem Team, allen Eltern und Familien, Elternvertretungen, den KollegInnen des Caritasverbandes Frankfurt e.V., dem pastoralen Team der Pfarrei Heilige Maria Magdalena, Taunusblick, allen kooperativen Firmen, Vereinen, Kindertageseinrichtungen in Harheim, der Grundschule Harheim, den VertreterInnen des Stadtteilarbeitskreises sowie den Patenzahnärzten Katharina und Sebastian Mohr.

Ich freue mich sehr, dass ab Dezember 2026 Frau Kristina Amthor die Leitung der Kita St. Jakobus übernehmen wird. Unterstützt wird sie in den vielfältigen Aufgaben durch Frau Jessica Behrens, der neuen stellvertretenden Leitung.
Ich wünsche beiden Kolleginnen einen guten Start in ihre neue Tätigkeit als Leitungen der Kita St. Jakobus. Dem gesamten Team wünsche ich von Herzen eine gelungene kollegiale Zusammenarbeit zur persönlichen Zufriedenheit und zum Wohl aller Kinder und ihrer Familien.
Allen Kleinen und Großen unserer Kita wünsche ich von Herzen Gottes Schutz und Segen für ihre Zukunft.

Doris Teichmann



Sternstunde 2026:
Für mich waren besondere Sternstunden die Chorprojekte zum Gründungsgottesdienst und zum Evensong. Da merkte man schon etwas von dem Zusammengehörigkeitsgefühl der verschiedenen Gemeinden, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen.

Mechtild Heun, Nieder-Erlenbach



Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr findet in Harheim traditionell ein „Lebendiger Adventskalender“ statt, zu dem der Ökumeneauschuss herzlich einlädt.
Wir treffen uns ab dem 01.12.2026 jeweils um 18 Uhr 23 Tage lang vor Türen, Fenstern, Garagen und in Gärten, um gemeinsam zu singen, zu beten, Geschichten und adventliche Musik zu hören und um uns gemeinsam auf den Weg auf Weihnachten hin zu machen. Der Ablauf sowie die Dekoration sind frei gestaltbar, allerdings sollte am Fenster das Datum des gewählten Tages sichtbar sein. Sollten Sie an dieser Aktion teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte bei mir unter Telefonnummer: 06101/47745 (Monika Dichmann) oder senden Sie mir eine E-Mail unter monika.dichmann@web.de.
Wo die täglichen Treffen stattfinden, erfahren Sie am schwarzen Brett am Friedhof, bei Netto, bei der Bäckerei Seipler, in den Schaukästen der Kirchen und auf der Homepage der Kirchen.

Ökumenische Seniorenadventsfeier

Am 10.12.2026 um 15.00 Uhr im ev. Gemeindesaal. Gemütliches Beisammensein mit Kaffee/Tee und Gebäck. Einstimmung auf die Weihnachtszeit mit Liedern, Geschichten und Musik. Auf Beiträge von Ihnen freut sich Monika Dichmann, Tel. (06101/41887).

Sternsinger 2027

Sie wünschen den Besuch der Sternsinger? Dann bitte in die Listen für die Sternsinger eintragen, die ab dem 1. Advent in der Kirche ausliegen oder per Mail an daniela.schmidt@bistum-mainz.de (nur bis zum 20.12.2026).

Gruppenleiter Harheim

Wir Gruppenleiter laden nach der Christmette um 18.00 Uhr wieder zu einem Glühwein ein. Hierzu bitte eine eigene Tassen mitbringen.
Herzliche Einladung zu unseren Frühschichten immer Dienstagmorgens im Advent ab dem 01.12.2026. Wir treffen uns um 06.00 Uhr im Pfarrheim, singen, hören Geschichten und beten gemeinsam. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Frühstück.
Unser Zeltlager wird im nächsten Jahr vom 25.06. - 02.07.2027 in Neunkirchen/Odenwald stattfinden. Weitere Infos folgen im Frühjahr.



Miteinander gefeiert: Fröhlicher Kerbgottesdienst in Nieder-Eschbach

Auch in diesem Jahr haben wir gemeinsam mit der evangelischen Kirche auf der Nieder-Eschbacher Kerb einen ökumenischen Gottesdienst gefeiert. Unter dem Motto „Gemeinschaft“ haben wir gemeinsam gesungen, gebetet und darüber nachgedacht, was ein gutes Miteinander eigentlich ausmacht.
Ein kleines Anspiel brachte das Thema mit einem Augenzwinkern auf den Punkt: Manchmal sind wir mit unserem Handy und der digitalen Welt so beschäftigt, dass das echte Miteinander zu kurz kommt. Dabei tut es gut, das Handy auch einmal wegzulegen, miteinander zu reden, zu lachen und gemeinsam etwas zu erleben.
Und genau darum ging es: aufeinander zuzugehen, einander zuzuhören und füreinander da zu sein.
Wie schön Gemeinschaft sein kann, haben wir anschließend auch beim Kerbumzug erlebt. Als ökumenische Kirche waren wir mit einem tollen Wagen dabei und zogen mit viel Spaß und guter Laune gemeinsam durch Nieder-Eschbach. Ganz nach dem Motto: Kirche gehört mitten ins Dorf und mitten ins Leben.
Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Gottesdienst, unseren Wagen und die Teilnahme am Kerbumzug vorbereitet und mitgestaltet haben. Es war gelebte Ökumene, eine tolle Gemeinschaft und hat einfach richtig viel Freude gemacht!

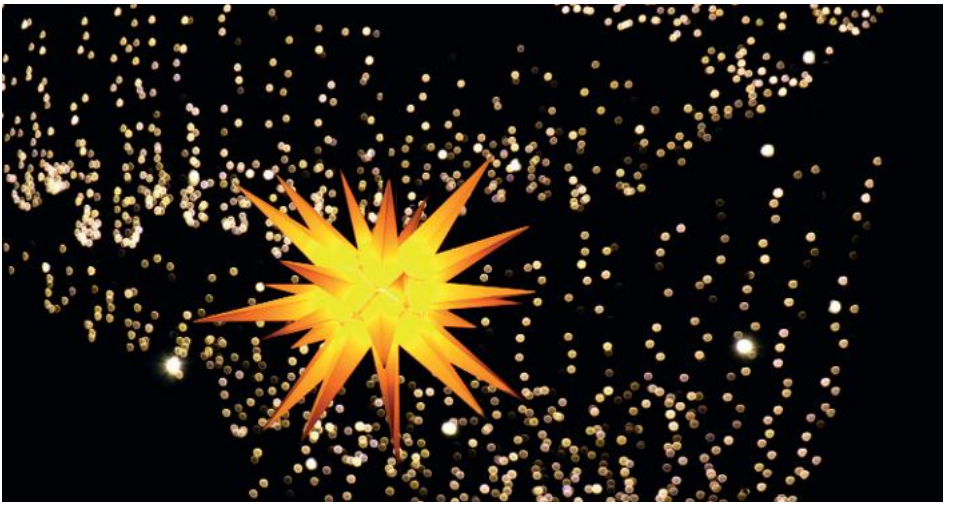
Michaela Bailer

Herzliche Einladung

zum **ökumenischen Familiengottesdienst** zum 1. Advent am 29. November 2026 um 11.00 Uhr mit dem Thema „Sternstunden“ im Pfarrgemeindehaus St. Stephanus in Nieder-Eschbach.
Anschließend laden wir zum gemeinsamen Suppe-Essen ein.

Wir freuen uns schon sehr!

Helena Malsy, ev. Pfarrerin und Daniela Schmidt, Gemeindereferentin Hl.Maria Magdalena, Taunusblick



Kinderkrippenspiel der Kita in St. Stephanus

Liebe Gemeinden,
Ein großer Termin steht vor der Tür!

Am **Dienstag, den 08.12.2026 um 17 Uhr** wird es in der Kirche besonders festlich: Unsere Vorschulkinder führen ein liebevoll vorbereitetes Kinderkrippenspiel auf und erzählen uns auf ihre ganz eigene Weise die Geschichte von Weihnachten.

Wir freuen uns auf eine wunderschöne Veranstaltung voller Gemeinschaft, Freude und vorweihnachtlicher Stimmung!

Kommen Sie gerne vorbei!

Musik und Kunst zum Advent

Am **Vorabend des 1. Adventssonntages** feiern wir gemeinsam unseren Glauben im Familiengottesdienst um 18:00 Uhr, der unter Mitwirkung von **LaCappella** feierlich den Advent einläutet. Heißer Orangensaft und Glühwein, selbstgebackene Plätzchen und Grillwürstchen laden im Anschluss zum Verweilen ein.
Für alle, die ein besonderes Weihnachtsgeschenk suchen, ist an diesem Abend des 28.11.2026 ein Besuch im angrenzenden Pfarrzentrum lohnenswert. Der Missionskreis stellt dort **Original-Gemälde des Künstlers Hubert Hubner** zum Erwerb aus. Wenn auch Pater George inzwischen in seiner neuen Gemeinde im Dieburger Land tätig ist, so unterstützt der Missionskreis Heilig Kreuz dennoch weiterhin das Projekt 'Sunrise Kinderdorf' der Schönstatt Patres in Indien. Dazu hat **Pater George** dem Missionskreis den Nachlass der Witwe des Künstlers übergeben. Hubner wuchs ab dem Alter von acht Jahren als Vollwaise auf. Aufgrund seiner schwierigen Kindheit und Jugend stellte die Witwe den Schönstatt Patres die Original-Bilder ihres Mannes zur Verfügung, damit der Erlös aus dem Verkauf dem **Kinderdorf 'Sunrise Village'** zugute kommt.
Der Nachlass besteht aus Original Bildern, die über 50 Jahre während der jährlichen Reisen Hubners in Amerika und durch Europa entstanden sind.
Eine Möglichkeit, ein Bild aus diesem **einzigartigen Kunstschatz** für einen guten Zweck zu erwerben, besteht an allen Adventswochenenden samstags vor und nach der Vorabendmesse (18:00 Uhr) sowie den Wort-Gottes-Feiern sonntags (10:00 Uhr).
Am 1. Advent, 29.11.2026, ab 18:00 Uhr lassen die Musiker/innen des evangelischen Posaunenchors **weihnachtliche Klänge über Burgholzhausen** erschallen, hoch oben vom Balkon eines Hochhauses im Salzpfad.







Sternstunden im Advent

Wenn der Tag noch schläft und die ersten Lichter leuchten, laden wir herzlich zu unseren Frühschichten im Advent ein. Unter dem Motto „Sternstunden“ wollen wir gemeinsam innehalten, zur Ruhe kommen und entdecken, was unser Leben hell macht. Mit besinnlichen Texten, Gebeten und Liedern nehmen wir uns Zeit für Gott, füreinander und für die Vorfreude auf Weihnachten. Die Frühschichten beginnen jeweils um 6:00 Uhr. Im Anschluss sind alle herzlich zum gemeinsamen Frühstück eingeladen. Die Burgholzhäuser Ministranten freuen sich auf wohltuende Momente und einen gemeinsamen Start in den Tag!

Lukas Reichart



Bußgottesdienst am 2. Advent

Glauben feiern heißt auch, mit Gott ins Gespräch zu kommen - auch über die schwierigen Ereignisse und Entscheidungen, die einen gläubigen Christen belasten können. Erneut seinen Frieden mit Gott zu machen, dazu gibt der Bußgottesdienst um 18:00 Uhr am 06.12.2026 Gelegenheit.

Ökumenischer Grillstand am 3. Advent

Am 3. Advent sind die **Jugendlichen unserer Gemeinde** gemeinsam mit den Jugendlichen der evangelischen Gemeinde mit dem traditionellen „ökumenischen Grillstand“ auf der **Burgholzhäuser Weihnacht** vertreten. Herzliche Einladung vorbeizuschauen!

Texte und Fotos: M. Graf

Spätschichten in der Adventszeit

Jeweils Mittwochs ab 18.00 Uhr in St. Martin Ober-Erlenbach im Anschluss gibt es jeweils einen Umtrunk mit Heißgetränken (Bitte bringen Sie hierzu eine eigene Tasse mit!)

Adventsfenster

Wir laden im Advent zu unseren Adventsfenstern um 18.00 Uhr ein. Wo ein Fenster geöffnet wird, können Sie der Homepage oder den Aushängen entnehmen. Auch hier bringen Sie bitte den eigenen Becher für das Heißgetränk mit!

Adventskonzert

mit dem Vokaltrio Collina Verde am Dienstag, 15.12.2026 um 18.00 Uhr in St. Martin Ober-Erlenbach.

Mit der KjG Ober-Erlenbach einmal um die Welt:

Ende Juli war es endlich wieder soweit: Spiel, Spaß und die Schwarze Sau waren zurück! Dieses Jahr ging es für 55 Kinder, das Küchenteam und uns GruppenleiterInnen in das Naturfreundehaus nach Bad Emstal. Wir blicken auf 10 Tage Kinderfreizeit zurück, in denen viele neue Freundschaften geknüpft, einige Höhenmeter bei den Wanderungen zurückgelegt und viele super leckere Mahlzeiten verspeist wurden.
Es wurde zum Clubtanz „194 Länder“ von Mark Forster die Hüften geschwungen, beim Lagerfeuer Stockbrote gebacken, Gute-Nacht-Geschichten gelauscht und über die Karten des KjG-Quartetts gekichert. Dieses Jahr machten wir uns auf eine Reise um die Welt. Jeden Morgen sind wir nach dem Gebet am Fahnenmast in ein anderes Land gereist und die GruppenleiterInnen haben sich für das Frühstück entsprechend gekleidet.
Passend zum Motto wurden Spiele gespielt, Rätsel gelöst oder Lieder gehört. Auch erkundeten wir an zwei Tagen die Umgebung beim Geländespiel und der Waldrallye, beantworteten hierbei Fragen und stellten uns in den altersgemischten Kleingruppen verschiedenen Aufgaben. Auch dem Schwimmbad in Fritzlar und dem Freizeitpark „Fort Fun“ statteten wir einen Besuch ab. Natürlich wurden aber auch wieder Klassiker wie Batiken am Faultag, GL‘s gegen Kinder oder das Quiz angeboten.



Auch dieses Jahr freute sich das Lager über einen Besuch von Pater George. Mit musikalischer Begleitung von „Robby“ aka Robert Winderling feierten wir den Gottesdienst „Du bist immer willkommen“. Das Thema hätte passender nicht sein können, denn wir verabschiedeten uns in dem Zuge auch von Pater George, der der KjG und Kinderfreizeit immer zugewandt, freundlich und offen begegnete. Wir wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren Weg und werden immer eine offene Tür für ihn haben.
Nach dem legendären letzten Abend, bei dem gemeinsam Lieder beim Karaoke performt wurden, hieß es dann Koffer packen. Nach einem stärkenden Frühstück fuhren die Kinder mit vielen Erinnerungen, neuen Freundschaften und Vorfreude auf das bevorstehende Nachtreffen und den Dianachmittag zurück nach Erlebach - der Perle von Europa.

Johanna Winderling

Erlenbacher FastnachtsFreunde
St. Martin e.V.



Kartenvorverkauf am 09.01.2027
im kath. Pfarrzentrum von 14:00-15:30 Uhr
KEINE vorherige Nummernvergabe

Restkarten erhältlich bei:
Beate Falkenstein - Bornstraße 70
06172-489472
EINTRITT 9,99 €

im Pfarrzentrum

FASCHINGSSITZUNG

CAESAR, ZEUS UND GÖTTERPRACHT, DAS SÄLCHE BEBT ZUR FASSENACHT!



Samstag 06. Feb. 2027 ab 19:11 Uhr

Sonntag 07. Feb. 2027 ab 18:11 Uhr

Montag 08. Feb. 2027 ab 19:11 Uhr



Vortrag im Pfarrzentrum St. Elisabeth

Am Dienstag, den 01.12.2026 findet um 14.30 Uhr ein Vortrag zum Thema „Auf dem Weg zur hessischen Verfassung und Aufbau demokratischer Strukturen“ von Herrn Friedel Pleines vom AK Ortsgeschichte statt. Der Vortrag und die begleitende Ausstellung erinnern an die ersten freien Wahlen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Ober-Eschbach nach 1945.
Herzliche Einladung!

Kirchenkaffee in St. Elisabeth

Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee am 13.12.2026, 17.01.2027 und 21.02.2027 im Pfarrzentrum von St. Elisabeth - direkt im Anschluss an den Gottesdienst.
Bei Kaffee und Kuchen freuen wir uns auf eine nette Begegnung und gute Gespräche in angenehmer Atmosphäre.





Andacht mit allen Sinnen

Am Sonntag, den 31.01.2027 findet ab 17.00 Uhr in St. Elisabeth eine ganz besondere Auszeit statt. Das ökumenische Team Ober Eschbach/Erlenbach lädt herzlich zur Andacht mit allen Sinnen ein.
Unter dem Thema „Heilige Elisabeth“ möchte das ökumenische Team der großen Heiligen der Nächstenliebe auf spürbare Weise begegnen.
Die Andacht lädt dazu ein, den Glauben nicht nur zu hören, sondern auch aktiv zu erleben, zu sehen und innezuhalten.
Im Anschluss an die Andacht sind alle Besucher/-innen herzlich zu Tee und Gebäck eingeladen. Nutzen Sie die Gelegenheit, in gemütlicher Runde beisammen zu bleiben und sich über das Gehörte und Erlebte auszutauschen.
Das ökumenische Team freut sich auf ihr Kommen!


CHOR
belVoce
Winterzauber
Sterne, Stille und himmlische Klänge
Sonntag
13.12.2026
17.00 Uhr
Katholische Kirche
Verklärung Christi
Frankfurter Str. 208
61118 Bad Vilbel
Chor BelVoce
Zither Johannes Schubert
Cello Ludmilla Firagina
Piano Renata Teban
Leitung Benedikt Bach
Eintritt: 10 €
ermäßigt: 7 €
Kartenvorbestellung über:
www.belvoce.de
oder an der Abendkasse

Pilotprojekt Wortgottesfeier am Sonntagabend

Mit Beginn des neuen Jahres lädt die Gemeinde Verklärung Christi als dann einzige Gemeinde unserer Pfarrei sonntags abends zu einer Wortgottesfeier mit Kommunionspendung ein. Beginnend am 10. Januar wollen wir uns jeweils am zweiten Sonntag im Monat um 18:00 Uhr in der Kirche Verklärung Christi, Bad Vilbel Heilsberg, Zeit nehmen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern, innezuhalten, und am Übergang zwischen Wochenende und Arbeitswoche neue Kraft zu schöpfen. Hierzu laden wir Sie sehr herzlich ein.





Adventskaffee im Pfarrheim der St. Nikolausgemeinde, Schulstr. 6, 61118 Bad Vilbel

Auch in diesem Jahr öffnet die St. Nikolausgemeinde ihr Pfarrheim. Parallel zum Weihnachtsmarkt in der Burg lädt sie zum Adventskaffee am Samstag, 12.12.2026 von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr herzlich ein.



Es gibt wieder Kaffee, Tee und selbstgebackene Kuchen.
Die Pfarrjugend bietet zubereitete Waffeln an.
Wer den Weihnachtsmarkt in der Burg besucht hat und sich vom nassen oder kalten Wetter und der Vielzahl der Menschen ein wenig Erholung in der warmen guten Stube verschaffen will, der/die ist im Pfarrheim St. Nikolaus herzlich willkommen. Bei uns können Sie sich gemütlich, gern mit Ihren Bekannten oder ihrer Familie, ausruhen und unterhalten.
Neu ist, dass Musiker (Trompete, Querflöte und Gitarre) gedämpft Adventsmusik darbieten. Sie können Adventslieder hören und gern auch mitsingen.
Der Reinerlös des Adventskaffees fließt über den Förderverein St. Nikolaus Bad Vilbel e.V. an die Kirchengemeinde St. Nikolaus.

Für den Förderverein St. Nikolaus Bad Vilbel e.V.
Jürgen Werner

Dunkel braucht Licht Orgelvespern in der Advents- und Weihnachtszeit in St. Nikolaus Bad Vilbel

In der dunkelsten Zeit des Jahres lädt die katholische Gemeinde St. Nikolaus Bad Vilbel zu Orgelvespern in ihre Pfarrkirche in der Quellenstraße 20 ein. Dabei wird die Fischer + Krämer-Orgel unter den Händen des Hausorganisten Thomas Wilhelm erklingen. Im Mittelpunkt stehen die biblischen Texte und die bekannten Lieder der Advents- und Weihnachtszeit. Die abendlichen Meditationen finden am 13. Dezember 2026, dem 3. Advent, und am 3. Januar 2027, dem Sonntag nach Neujahr, statt. Der Beginn ist jeweils um 18:00 Uhr, der Eintritt ist frei.

KINDERGOTTESDIENST

in St. Nikolaus:

etwa einmal monatlich, 9:30 Uhr parallel zur Sonntagsmesse

Alle Kinder im **Grundschul- und Kindergartenalter** sind herzlich eingeladen!



Wir starten gemeinsam um **9:30 Uhr in der Kirche** und gehen gleich zu Beginn der Messe in den **Kinderraum**, um dort die Bibelgeschichte des jeweiligen Sonntags zu hören, darüber nachzudenken, gemeinsam zu singen, zu basteln und zu beten. Zur **Eucharistiefeier** gehen wir zurück in die Kirche und feiern zusammen mit den Erwachsenen.

Eltern und Kinder sind eingeladen, nach der Messe noch mit in den Jugendraum zu kommen, um bei Kaffee und Keksen Tischkicker und andere Spiele zu spielen und noch ein bisschen zusammen zu sein.

Die nächsten Termine sind:

6. Dezember (Patrozinium St. Nikolaus)

17. Januar

Weitere Termine für Kinder (unter anderem!):

Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel: Heiligabend, 24.12. um 16 Uhr

Zeltlager 2027 – Die Planungen laufen bereits!

Auch 2027 veranstaltet die KjG Bad Vilbel wieder ein Zeltlager! Die Planungen dafür haben bereits begonnen und wir freuen uns schon jetzt auf eine tolle Woche mit vielen Kindern und Jugendlichen zwischen 9 und 16 Jahren. Eine Woche lang wollen wir gemeinsam zelten, spielen, lachen und jede Menge erleben. Unsere geschulten Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter planen bereits viele spannende Aktionen und freuen sich darauf, mit euch eine abwechslungsreiche Zeit zu verbringen. Natürlich dürfen dabei auch neue Freundschaften, gemütliche Abende und ganz viel Spaß nicht fehlen! Du hast Lust, dabei zu sein? Dann freuen wir uns, wenn du dich für das Zeltlager 2027 anmeldest! Alle weiteren Informationen findet ihr in der Anmeldung und Ausschreibung. Diese liegen in unseren Kirchen in Bad Vilbel aus und sind auch auf der Homepage der Gemeinde zu finden. Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer und auf ein tolles gemeinsames Zeltlager im Sommer 2027!





„Unterstützerkreis“ in Herz-Jesu Massenheim für eine lebendige Gemeinde

Im Frühjahr traf sich im Gemeindesaal von Herz Jesu Massenheim eine Gruppe ehrenamtlich tätiger Gemeindemitglieder zum ersten Treffen des „Unterstützerkreises“.

Das Ziel dieser Gruppe von ca. 15 Massenheimer Gemeindemitgliedern ist die Unterstützung bei der Durchführung verschiedener Aktivitäten, religiöser Initiativen sowie Gottesdiensten im Jahreskreis. Zu den Aktivitäten zählen u.a. die Durchführung der Mittwoch-Abendimpulse, Unterstützung der Sternsingeraktion, Mitwirkung beim lebendigen Adventskalender, Organisation des monatlichen „Nachklang an der Linde“, Durchführung des Senioren-Faschings sowie des Palmsonntag Gottesdienstes.

Der „Unterstützerkreis“ ist mit viel Engagement und Enthusiasmus gestartet und freut sich auf die kommenden Aktivitäten. Weitere „Unterstützer“ sind herzlich willkommen und können sich gerne bei Thomas Trepohl (thomas.trepohl@freenet.de) melden.

Ökumenischer Gottesdienst unter den Kastanien in Massenheim



Gemeinsam mit der syrisch-orthodoxen Maria Mutter Gottes Gemeinde, der Evangelischen Friedenskirche und der Herz-Jesu Kirche Massenheim wurde am Samstag, 29. August um 16 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst unter den Kastanien vor dem ev. Gemeindezentrum gefeiert.

Bei sonnigem Spätsommerwetter wurde der Gottesdienst von allen drei Kirchen gemeinsam gestaltet und spannte den Bogen von Herkunft, Gegenwart und Zukunft des Gemeindelebens in Massenheim. Als Symbol dienten die Kastanien für die Erdverbundenheit sowie die zukünftige Zusammenarbeit der drei Gemeinden.

Nach dem Gottedienst grillte die Freiwillige Feuerwehr Massenheim und die Linedancer „Hillbillies Massenheim“ traten auf und sorgten für eine tolle tänzerische Darbietung.

Seniorenfasching am 30. Januar 2027 in Massenheim

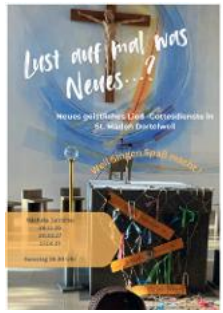
Traditionell feiert das Massenheimer „Dreigestirn“ aus katholischer Herz-Jesu Kirche, evangelischer Friedenskirche und der AWO Massenheim wieder am Samstag 30. Januar 2027 ab 14:33 Uhr im Gemeindesaal der katholischen Kirche ihren Seniorenfasching.

Für alle Narren wird ein buntes Programm geboten, das neben musikalischer Begleitung, verschiedener Büttenreden auch wieder professionelle Tanzdarbietungen enthält. Das Küchenteam kümmert sich wieder um das leibliche Wohl mit Kreppeln und Co. Alle Massenheimer sind herzlich eingeladen, mit uns den Fasching zu feiern.




Marientreff
Herzliche Einladung an alle Senioren zu Kaffee & mehr
Termine:
19.11.26
17.12.26
21.01.27
Gemütliches Beisammensein mit Kaffee & Kuchen und einem kurzen Impuls zum Thema.
Ab September 2026 immer am 3. Donnerstag im Monat von 16 Uhr bis 17.30 Uhr im kath. Gemeindezentrum St. Marien Dortelweil.
Der Eintritt ist frei - über eine Spende für Kaffee & Kuchen freuen wir uns !

Neues Geistliches Lied (NGL) in St. Marien, Dortelweil



Wir laden alle Mitglieder der Pfarrei herzlich zu unseren NGL-Gottesdiensten in St. Marien, Dortelweil ein. Wir freuen uns über das gemeinsame Feiern der Gottesdienste, aber auch über neue SängerInnen und MusikerInnen, die Spaß am Mitgestalten haben.
Kontakt: Monikaburkard@gmx.de

Musik verbindet – 60 Jahre Kolpingkapelle Dortelweil

Seit dem 8. November 1966 gibt es die Kolpingkapelle Dortelweil.
Aus einer kleinen Gruppe von zunächst sechs Männern entwickelte sich eine Blaskapelle von zurzeit 18 aktiven Musikerinnen und Musikern aus den Gemeinden St. Marien, Dortelweil, aber auch aus St. Jakobus, Harheim und anderen Orten. Die Freude am gemeinsamen Spielen verbindet sie, was beim Jubiläumskonzert am 25.10.2026 in der St. Marien-Kirche deutlich zu hören war. Mit Titeln wie Barcelona, The Girl from Ipanema, Africa, Waltzing Matilda oder Pirates of the Caribbean nahmen sie die Zuhörer auf eine besondere Weltreise mit.
Das musikalische Spektrum der Kapelle reicht von Chorälen und geistlichen Stücken bis zu Konzertstücken wie My Dream und von ABBA bis Led Zeppelin. Ein Grund, warum die Kapelle so lange besteht ist sicher, dass sich die Mitglieder die Musikstücke, die gespielt werden, jeweils wünschen dürfen.
Die Kapelle spielte in den letzten 60 Jahren bei kirchlichen Veranstaltungen und in Gottesdiensten zu Weihnachten, Ostern, Fronleichnam, an Patronatsfesten, Kircheneinweihungen etc. Außerdem wirkte sie mit bei Grillfesten, bei Burgkonzerten, Festumzügen, Seniorennachmittagen, Pfarrfesten, Vereins- und Verbands-Jubiläen, beim Weihnachtsmarkt, Totengedenken.
Ein Höhepunkt des Probenjahres ist das jährliche Probenwochenende, bei dem neue Stücke erarbeitet werden, die dann in den Konzerten im Frühjahr und im Herbst zur Aufführung kommen.
Seit mehr als 25 Jahren treffen sich die Musikerinnen jeden Mittwochenabend von 20.00 bis 22.00 Uhr zur Probe im Saal des Gemeindezentrums St. Marien, seit 2025 mit dem Dirigenten Hans-Jürgen Läpple. Sie freuen sich über weitere ambitionierte Musikerinnen und Musiker, die sie mit Trompeten, Posaunen, Percussion, Saxofonen, Querflöten und Oboen, sprich Holz- und Blechblasinstrumenten, unterstützen. Mehr Information gibt es auf ihrer Internetseite: www.kolpingkapelle-dortelweil.de



Sie haben über das Heft verteilt immer wieder persönliche Aussagen von Pfarreimitgliedern gelesen, die ihre Sternstunde des vergangenen Jahres benannt haben. Wir möchten Sie anregen, zum Jahresausklang Ihre eigene STERNSTUNDE von 2026 zu finden, sei es im kirchlichen oder beruflichen Leben, sei es eine Sternstunde in Gemeinschaft oder für sich allein.
Vielleicht ist es Ihnen ein Bedürfnis, Gott und den Menschen, die zu dieser Sternstunde beigetragen haben, zu danken.

Andreas Münster



Meine Sternstunde 2026

Eine Sternstunde in der neuen Pfarrei war für mich praktisch die „Geburtsstunde" des Gemeindeausschusses. Sie hat mich sehr bewegt, denn es haben sich mehr Menschen zur ehrenamtlichen Mitarbeit und zum Engagement bereit erklärt als zuvor bei PGR-Wahlen. Das zeigt mir, dass den Menschen das Gemeindeleben und die Aktivitäten wirklich wichtig sind.
Wir haben uns über das ganze Jahr hinweg als Gemeindeausschuss formiert und sind miteinander gewachsen. Für mich ist jedes einzelne Mitglied wie ein kleiner Stern, der einen Lichtblick in die noch neue und manchmal unbekannte Welt der neuen Pfarrei bringt. Gemeinsam können wir leuchten, Orientierung geben und zeigen, dass aus vielen kleinen Sternen ein strahlendes Ganzes entsteht."

Jasmin Gangel

Pfarreirat

Der Pfarreirat hatte nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe, am 7. November, seinen Klausurtag zur Stärkung der Zusammenarbeit und Planung künftiger Aufgaben. Einen Bericht dazu lesen Sie auf unserer Internetseite unter nachrichten. maria-magdalena-taunusblick.de.
Vielleicht war es sogar eine Sternstunde ;-)

Pastoralteam

Sebastian Goldner
Pfarrer
06101 989969
sebastian.goldner
@bistum-mainz.de



Carsten Bachmann
Verwaltungsleiter
06101 98441314
0176 12539274
carsten.bachmann
@bistum-mainz.de



Andreas Münster
Koordinator
06101-98441312
0176-12539012
andreas.muenster
@bistum-mainz.de



Dieter Bockholt
Pfarrvikar
06101-98441319
Dieter.Bockholt
@bistum-mainz.de



Diethard Fries
Diakon i.R.
06101-42345
0160-99076163
Diakonfries@t-online.de

Thomas Kettel
Kaplan
0176 72064010
thomas.kettel
@bistum-mainz.de



Stefan Oberst
Pfarrvikar (Gottes-
dienste)
stefan.oberst
@bistum-mainz.de



Daniela Schmidt
Gemeindereferentin
069 5072370
daniela.schmidt
@bistum-mainz.de



Katja Vogel-Brück
Pastoralreferentin
Katja.Vogel-Brueck
@bistum-mainz.de



Kontaktdaten

pfarrei.taunusblick @bistum-mainz.de	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Front Office St. Nikolaus Schulstr. 6 61118 Bad Vilbel Telefon: 06101 984413 0 Fax: 06101 984413 13 Magdalena Pietsch, Sylvia Flachsel, Cornelia Hock	9.30 – 12.30 Uhr	16.30 – 18.30 Uhr	13.30 – 16.00 Uhr	13.30 – 16.00 Uhr	
Kontaktstelle Verklärung Christi Frankfurter Str. 208 61118 Bad Vilbel - Heilsberg Telefon: 06101 85078 Fax: 06101 582404 Sylvia Flachsel					13.30 – 16.30 Uhr
Kontaktstelle Hl. Kreuz Ober-Erlenbacher Str. 4 61381 Friedrichsdorf - Burgholzhausen Telefon: 06007 476 Fax: 06007 8282 Beate Hild		10.00 – 12.00 Uhr		10.00 – 12.00 Uhr	
Kontaktstelle St. Martin Martinskirchstr. 8 61352 Bad Homburg - Ober-Erlenbach Telefon:06172 41619 Fax: 06172 457261 Stefanie Löber		9.30 – 12.30 Uhr		15.00 – 18.00 Uhr	
Kontaktstelle St. Elisabeth An der Leimenkaut 5 61352 Bad Homburg - Ober-Eschbach Telefon und Fax: 06172 – 48 99 51 Karin Menger		10.00 – 11.00 Uhr			17.00 – 18.00 Uhr
Kontaktstelle St. Jakobus und Bruder Konrad Philipp-Schnell-Str. 65 60437 Frankfurt - Harheim Telefon: 06101 42350 Cornelia Hock	14.00 – 17.00 Uhr				
Kontaktstelle St. Stephanus Deuil-La-Barre-Str. 2 60437 Frankfurt - Nieder-Eschbach Telefon: 069 5072370 Cornelia Hock			9.00 – 12.00 Uh		

Team der Hauptamtlichen



Impressum

Herausgeberin: Katholische Kirchengemeinde Hl. Maria Magdalena, Taunusblick; Schulstraße 6; 61118 Bad Vilbel
www.maria-magdalena-taunusblick.de; **E-Mail**: pfarrei.taunusblick@bistum-mainz.de
Auflage: 4.000 Exemplare, **Druck:** GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen
Redaktionsteam: Andreas Münster (V.i.S.d.P.), Martina Graf, Christina Heckmann, Nathalie Rathei, Daniela Schmidt
Fotonachweis: Titelbild: pixabay. Wenn nicht anderes angegeben: privat oder pfarrbriefservice.de. Fotos der Seiten 4, 14, 19, 31, 56: Verena van Husen.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Das Redaktionsteam behält sich notwendige Änderungen oder Kürzungen der zugesandten Informationen vor.
Wenn Sie die Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrei unterstützen wollen, freuen wir uns über eine Spende. Stichwort „Rundblick“ oder „Öffentlichkeitsarbeit allgemein“.
IBAN: DE43 3706 0193 0030 2260 03; Pax-Bank für Kirche und Caritas eG
Redaktionsschluss der nächsten Ausgaben:
Aschermittwoch bis Pfingsten: **11. Januar 2027**
Pfingsten bis Ende August: **15. April 2027**
Beiträge bitte an: **rundblick@maria-magdalena-taunusblick.de**

Pfarrzentren: Anmietung für private Feiern möglich.
Bitte wenden Sie sich an das jeweilige Pfarrbüro/Kontaktstelle.

KATHOLISCH
Bistum Mainz

Die Himmel
erzählen die Herrlichkeit Gottes
und das Firmament
kündet das Werk seiner Hände

(Ps 19,2)



Hl. Maria Magdalena
Taunusblick